

VON OST NACH WEST

40 Jahre fünf Pfennig für ein Brötchen
40 Jahre gut beschützt durch die Partei
40 Jahre keine Not, nur Nötchen
40 Jahre eingesperrt und sorgenfrei

Hab' ich geträumt vom wunderbaren Westen
Von „Idee Kaffee“ und Ananas
Hab' ich geträumt von KDW-Palästen
Oder war's dann doch eher der Reisepass

*Für mein Glück
Wollt' ich nicht Schlange stehen
Vor 'ner Reise
Keinen Apparatschik sehen*

*Ich wollte selbstbestimmt
Durch das Leben gehen
Und die Mauer
Von der anderen Seite sehen*

Eingeladen da durft' ich mal kurz rüber
In das feindliche Währungsgebiet
Im Exquisit gab's dazu das Gefieder
Zumindest das, was ich für westtauglich hielt

Mit der S-Bahn ging's dann ganz legal nach Westen
Der Ledermantel hielt meine linke Hand
Am Bahnhof Zoo wollt' er meine Treue testen
Doch mir war schwindelig, ich verlor fast den Verstand

Refrain

Im Westen jede Stunde wach erleben
Es war wie Weihnachten bei uns der Rummelplatz
Musik, Reklame, Autos, Lichter, die sich drehten
Die Menschen g'radheraus, ich hörte jeden Satz

So flog ich durch die Tage ohne Flügel
Ohne Westmark war ich reich wie noch nie
Und trotz Ledermantels angelegter Zügel
War ich frei und zur Freiheit sag' ich: Sie
Für die Freiheit
Möcht' ich nicht Schlange stehen
Für meine Meinung
Keinen Knast von innen sehen

*Ich möcht' mein Leben
Als das eigene verstehen
Von meinem Steg aus
Bis New York segeln gehen*

*Für die Freiheit
Möcht' ich nirgendwo
Schlange stehen*